

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 01. August 2019

DEUTZ verzeichnet im 1. Halbjahr 2019 positive Umsatz- und Ertragsentwicklung und bestätigt Gesamtjahresprognose

- Auftragseingang unter außerordentlich starker Vorjahresbasis, jedoch weiterhin auf hohem Niveau
- Positive Umsatzentwicklung in allen Regionen und wesentlichen Anwendungsbereichen
- Margenstarkes Servicegeschäft wächst um rund 8 Prozent
- Zweistelliger Anstieg des operativen Ergebnisses auch vor Sondereffekten
- Prognose für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Kennzahlen DEUTZ-Konzern

in Millionen Euro	H1 2019	Δ yoy	Q2 2019	Δ yoy
Auftragseingang	953,3	-13,1 %	438,8	-15,9 %
Umsatz	929,8	+5,9 %	477,0	+3,0 %
EBIT	56,5	+69,2 %	31,4	+168,4 %
EBIT vor Sondereffekten	47,2	+41,3 %	22,1	+88,9 %
EBIT-Rendite in %	6,1	+230 bps	6,6	+410 bps
EBIT-Rendite vor Sondereffekten in %	5,1	+130 bps	4,6	+210 bps
Konzernergebnis	45,3	+79,1 %	24,4	+243,7 %
Konzernergebnis vor Sondereffekten	37,5	+48,2 %	16,6	+133,8 %

Köln, den 1. August 2019 – DEUTZ, ein weltweit führender Hersteller innovativer Antriebssysteme, hat seine positive Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2019 fortgesetzt.

„Wir haben unseren Wachstumskurs in allen Regionen und wesentlichen Anwendungsbereichen fortgesetzt und das trotz einer sich aktuell abzeichnenden Verlangsamung des Marktwachstums. Gleichzeitig haben wir unsere operative Stärke unter Beweis gestellt und unser Ergebnis deutlich zweistellig gesteigert. Unser derzeitiger Auftragsbestand ist weiterhin auf einem hohen Niveau, so dass wir uns auf einem guten Weg sehen, die gesetzten Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen“, so die Bilanz zum 1. Halbjahr 2019 von Dr. Frank Hiller, Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG.

Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau

DEUTZ verbuchte im Berichtszeitraum Aufträge in Höhe von 953,3 Millionen Euro. Damit liegt der Auftragseingang weiterhin auf einem hohen Niveau, jedoch 13,1 Prozent unter der außerordentlich starken Vorjahresbasis, die durch ein verändertes Bestellverhalten von Kunden positiv beeinflusst war. Neben diesem Basiseffekt wirkte sich zudem eine konjunkturell bedingte Abschwächung der Nachfrage zum Ende des Berichtszeitraums dämpfend aus. So reduzierte sich der Auftragseingang mit Blick auf das zweite Quartal im Vorjahresvergleich um 15,9 Prozent auf 438,8 Millionen Euro.

Umsatz gegenüber Vorjahr gesteigert

DEUTZ erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2019 ein Umsatzwachstum von 5,9 Prozent auf 929,8 Millionen Euro. Besonders positiv entwickelte sich der Bereich Material Handling mit einer Umsatzsteigerung um 8,8 Prozent und das margenstarke Servicegeschäft mit einem Plus von 7,9 Prozent. Regional betrachtet zeigten Amerika und Asien/Pazifik mit Zuwächsen von 15,8 bzw. 15,5 Prozent die höchste Wachstumsdynamik. In der Region Amerika profitierte DEUTZ insbesondere von der allgemeinen Marktbelebung und einer gestiegenen Nachfrage nach neuen Baureihen. Der deutliche Zuwachs in der Region Asien/Pazifik resultierte u.a. aus Neukundengeschäft sowie Mehrumsatz in China und weiteren asiatischen Ländern.

Operatives Ergebnis auch vor Sondereffekten signifikant gestiegen

Das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) ist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum um 41,3 Prozent auf 47,2 Millionen Euro gestiegen. Der signifikante Anstieg ist neben der positiven Umsatzentwicklung im Wesentlichen auf die niedrige Vorjahresbasis zurückzuführen, die durch negative Ergebnisbeiträge des inzwischen veräußerten Joint Ventures DEUTZ Dalian Engine Co. Ltd. wesentlich belastet war. Dem gegenüber standen negative Effekte auf das Halbjahresergebnis 2019, die sich infolge der Entkonsolidierung der argentinischen DEUTZ AGCO Motores S.A. im ersten Quartal 2019 ergeben haben, sowie die Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit einer Rückrufaktion der Torqeedo-Gesellschaften.

Die EBIT-Rendite vor Sondereffekten erhöhte sich im Berichtszeitraum von 3,8 auf 5,1 Prozent. Nach Herausrechnung nicht wiederkehrender Effekte, insbesondere der Entkonsolidierung der DEUTZ AGCO Motores S.A. sowie der zuvor genannten Rückstellungsbildung, belief sich die operative Gewinnmarge auf 5,5 Prozent.

Nach Berücksichtigung positiver Sondereffekte in Höhe von 9,3 Millionen Euro, die sich aus dem Veräußerungsgewinn für ein kleineres Teilgrundstück am ehemaligen Standort Köln-Deutz ergeben haben und gemäß der Kaufvereinbarung aus 2017 bilanziell im 2. Quartal 2019 erfasst wurden, belief sich das EBIT auf 56,5 Millionen Euro und ist damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 69,2 Prozent gestiegen. Die entsprechende Ergebnismarge lag bei 6,1 Prozent.

Einhergehend mit der positiven EBIT-Entwicklung stieg das Konzernergebnis gegenüber der Vergleichsperiode um 79,1 Prozent auf 45,3 Millionen Euro und das Ergebnis je Aktie entsprechend von 0,21 auf 0,37 Euro. Das bereinigte Konzernergebnis erhöhte sich um 48,2 Prozent auf 37,5 Millionen Euro, das entsprechende bereinigte Ergebnis je Aktie auf 0,31 Euro.

Segment DEUTZ Compact Engines

in Millionen Euro	H1 2019	Δ yoy	Q2 2019	Δ yoy
Auftragseingang	756,2	-18,7 %	346,9	-20,7 %
Umsatz	729,8	-1,1 %	373,6	-3,1 %
EBIT vor Sondereffekten	34,9	+68,6 %	16,4	+343,2 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten in %	4,8	+200 bps	4,4	+344 bps

- Neuordnung der Motorbaureihe 2011 zum DCS-Segment beeinflusst Geschäftsentwicklung.
- Umsatz trotz Baureihenverlagerung in etwa auf Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund einer positiven Mix-Verschiebung zugunsten höherwertiger Motoren.
- Anstieg des operativen Segmentergebnisses gegenüber niedriger Vergleichsbasis, die durch negative Ergebnisbeiträge des veräußerten Joint Ventures DEUTZ Dalian Engine Co. Ltd. beeinflusst war.
- Verbesserung der EBIT-Rendite u.a. aufgrund gestiegenem Anteil höherwertiger Motoren und Baureihenverlagerung.

Segment DEUTZ Customised Solutions

in Millionen Euro	H1 2019	Δ yoy	Q2 2019	Δ yoy
Auftragseingang	180,5	+19,2 %	83,6	+11,9 %
Umsatz	185,0	+47,1 %	93,8	+37,7 %
EBIT vor Sondereffekten	23,6	+31,8 %	10,8	+5,9 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten in %	12,8	-140 bps	11,5	-350 bps

- Geschäftsentwicklung durch Hereinnahme der Baureihe 2011 beeinflusst.
- Deutlicher Anstieg des Auftragseingangs und Verdreifachung des Absatzes.
- Signifikante Steigerung des operativen Segmentergebnisses insbesondere auch aufgrund des gestiegenen Anteils des margenstarken Servicegeschäfts.
- Verschlechterung der EBIT-Rendite bedingt durch die vergleichsweise geringere Gewinnmarge der Baureihe 2011.

Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Trotz des zunehmend herausfordernden makroökonomischen sowie geopolitischen Umfelds bestätigt der DEUTZ-Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr 2019. So wird angesichts des bestehenden Auftragsbestands, der sich weiterhin auf hohem Niveau befindet, eine Umsatzsteigerung auf mehr als 1,8 Milliarden Euro erwartet. Gleichzeitig dürfte sich damit einhergehend, sowie infolge verschiedener Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz, die EBIT-Rendite vor Sondereffekten auf mindestens 5,0 Prozent verbessern. Darüber hinaus wird der fortlaufende Ausbau des Servicegeschäfts zu einer insgesamt verbesserten Rendite beitragen.

Im Hinblick auf die konjunkturelle Entwicklung sieht Konzernchef Hiller DEUTZ gut aufgestellt: „Wir sind technologieoffen und bieten unseren Kunden ein Produktportfolio, das auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Der fortlaufende Ausbau unseres margenstarken Servicegeschäfts verläuft erfolgreich und unsere eingeleiteten Initiativen zur weiteren Effizienzsteigerung zahlen sich aus. Gleichzeitig nimmt die Internationalisierung unseres Geschäfts an Fahrt auf. Mit Blick auf unsere China-Strategie konnten wir durch den Abschluss des Joint Venture-Vertrags mit SANY einen wichtigen Meilenstein setzen. Damit steht DEUTZ auf einem festen Fundament, um sich auch in einem zunehmend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu behaupten.“

Telefonkonferenz

Dr. Frank Hiller, CEO, und Dr. Andreas Strecker, CFO, werden den Journalisten die Ergebnisse am 1. August 2019 um 9:00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz erläutern. Der Link zum Live-Webcast ist im Internet unter <https://www.deutz.com/media/> zugänglich.

Nächste Termine

- 7. November 2019: Zwischenmitteilung 1. bis 3. Quartal 2019
- 12. März 2020: Geschäftsbericht 2019 / Bilanzpressekonferenz
- 14. Mai 2020: Ordentliche Hauptversammlung 2020

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von DEUTZ beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung des DEUTZ-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die DEUTZ in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen unter www.deutz.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG

Leslie Isabelle Iltgen

Senior Vice President Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600

Fax: +49 (0)221 822-15-3600

E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Antrieben für professionelle Einsätze. Der Motorenspezialist verfügt über eine breite Produktpalette im Leistungsbereich bis 620 kW, die unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, stationären Anlagen sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommt. Mit weltweit rund 4.700 Mitarbeitern und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielt DEUTZ einen jährlichen Umsatz von 1.778,8 Millionen Euro (2018).

Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.